

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 18 B

* C II 1

Agrardienst 58

8. November 1967

Hackfruchternte und Wachstumstand der Futterpflanzen im Oktober 1967

Das milde Spätherbstwetter war für die Durchführung der Hackfruchternte und die Entwicklung der Futterpflanzen gleichermaßen günstig. Die Begutachtungsziffern über den Wachstumstand von Klee, Luzerne, Wiesen und Weiden sind demgemäß merklich besser als im Vormonat und zum Teil sogar besser als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Vielfach konnte auf den Grünlandflächen ein ergiebiger dritter Schnitt genommen werden.

Die Kartoffelernte ist nunmehr abgeschlossen: nach dem jetzt vorliegenden endgültigen Ergebnis der besonderen Ernteermittlung wurden mit rund 300 dz/ha die bisher höchsten Hektarerträge erzielt. Auch die Gesamtkartoffelernte von fast 29 Mill. dz liegt trotz verminderter Anbaufläche um gut ein Zehntel über dem Ergebnis von 1966 und dem langjährigen Mittel.

Bei Zucker- und Futterrüben werden die sehr guten Vorjahreserträge nach der jetzigen Vorschätzung offenbar nicht ganz erreicht. Immerhin dürfte trotz verkleinerter Anbaufläche nahezu die gleiche Gesamternte an Futterrüben und Kohlrüben wie im Vorjahr eingebracht werden. Die voraussichtliche Zucker-
rübenernte entspricht mit 7,7 Mill. dz nur knapp der mehrjährigen Durchschnittsernte, was auf die Einschränkung der Anbaufläche um rund 5% zurückzuführen ist. Auch der Zuckergehalt der Rüben blieb in diesem Jahr merklich hinter dem von 1966 zurück.

Ernteschätzungen Anfang Oktober 1967

Fruchtart	Mittel 1961 / 66			Endgültig 1966			Anfang Oktober 1967			Veränderung der Gesamternte 1967 gegen	
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		1966	1961 / 66
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		
		ha	dz		dz	ha		dz	dz		
											in %

Kartoffelernte (Endgültige Ergebnisse der objektiven Erntemessung)

Frühkartoffeln	4 645	180,6	838 962	5 326	207,1	1 103 015	5 166	231,5	1 195 877	+ 8,4	+ 42,5
Spätkartoffeln											
einschl. mittelfrühe	104 100	240,9	25 081 995	95 354	263,7	25 146 757	91 840	302,3	27 762 314	+ 10,4	+ 10,7
Kartoffeln insgesamt	108 745	238,4	25 920 957	100 680	260,7	26 249 772	97 006	298,5	28 958 191	+ 10,3	+ 11,7

Erntevorschätzung von Rüben

Zuckerrüben	18 623	424,4	7 902 751	18 306	494,9	9 060 434	17 692	436,0	7 713 687	- 14,9	- 2,4
Futterrüben	51 068	557,2	28 457 632	47 174	619,3	29 215 207	46 722	612,9	28 635 929	- 2,0	+ 0,6
Kohlrüben	2 485	445,9	1 107 947	1 830	481,4	880 990	1 790	483,9	866 123	- 1,7	- 21,8

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Wachstumstand der landwirtschaftlichen Feldfrüchte Anfang Oktober 1967

Kreis Regierungsbezirk Land	Klee, auch im Gemisch mit Gräsern	Luzerne	Wiesen	Vieh- weiden	Kreis Regierungsbezirk Land	Klee, auch im Gemisch mit Gräsern	Luzerne	Wiesen	Vieh- weiden
Begutachtungsziffern (Noten) 1)					Begutachtungsziffern (Noten) 1)				
Stadtkreise					Stadtkreise				
Stuttgart	2,3	2,1	2,2	2,6	Freiburg im Breisgau	2,0	.	2,0	2,0
Heilbronn	1,6	1,6	2,2	.	Baden - Baden	2,0	.	2,0	.
Ulm	2,0	2,0	2,0	2,0	Landkreise				
Landkreise					Bühl	2,5	2,8	2,4	2,2
Aalen	2,3	2,3	2,0	2,0	Donaueschingen	2,2	2,2	2,1	2,0
Backnang	2,1	2,2	2,1	2,2	Emmendingen	2,3	2,3	2,2	2,1
Böblingen	2,3	2,4	2,5	2,5	Freiburg	2,4	2,5	2,3	2,6
Crailsheim	2,6	2,5	2,4	2,4	Hochschwarzwald	2,6	2,4	2,9	3,0
Esslingen	2,3	2,6	2,3	2,6	Kehl	2,7	2,3	2,7	2,5
Göppingen	2,4	2,5	2,2	2,3	Konstanz	2,4	2,5	2,6	2,6
Heidenheim	2,3	2,2	2,2	2,2	Lahr	2,1	2,4	2,3	2,1
Heilbronn	2,3	2,3	2,4	2,4	Lörrach	2,5	2,6	2,5	2,6
Künzelsau	2,5	2,5	2,7	2,7	Müllheim	2,8	2,5	2,7	2,6
Leonberg	2,4	2,4	2,6	2,6	Offenburg	2,4	2,7	2,5	2,5
Ludwigsburg	2,0	2,2	2,1	2,3	Rastatt	2,4	2,4	2,6	2,6
Mergentheim	2,8	2,7	2,8	2,5	Säckingen	2,5	2,3	2,4	2,4
Nürtingen	2,1	2,1	2,1	2,3	Stockach	2,5	2,6	2,5	2,5
Öhringen	2,3	2,3	2,2	2,1	Überlingen	2,4	2,4	2,5	2,4
Schwäbisch Gmünd	2,2	2,5	2,1	2,5	Villingen	2,3	2,2	2,4	2,3
Schwäbisch Hall	2,6	2,6	2,5	2,6	Waldshut	2,3	2,3	2,3	2,3
Ulm	2,3	2,5	2,2	2,3	Wolfach	2,8	2,5	2,3	2,4
Vaihingen	2,3	2,3	2,3	2,7	Südbaden	2,4	2,4	2,4	2,5
Waiblingen	2,2	2,3	2,2	2,2	Landkreise				
Nordwürttemberg	2,3	2,4	2,3	2,3	Balingen	2,3	2,4	2,2	2,4
Stadtkreise					Biberach	2,4	2,7	2,2	2,2
Karlsruhe	3,0	2,5	3,5	3,5	Calw	2,1	2,2	2,1	1,9
Heidelberg	3,0	3,0	3,0	3,0	Ehingen	2,2	2,4	1,9	1,8
Mannheim	2,3	2,1	2,5	2,5	Freudenstadt	2,1	2,4	2,0	2,2
Pforzheim	2,4	2,6	2,6	2,1	Hechingen	2,2	2,4	2,3	2,1
Landkreise					Horb	2,2	2,3	2,1	2,3
Bruchsal	2,1	2,3	2,6	2,4	Münsingen	2,2	2,2	1,9	2,0
Buchen	2,3	2,4	2,4	2,4	Ravensburg	2,4	2,6	2,0	2,1
Heidelberg	2,7	2,7	2,5	2,5	Reutlingen	2,3	2,4	2,2	2,3
Karlsruhe	2,6	2,4	2,8	2,8	Rottweil	2,2	2,4	2,3	2,3
Mannheim	2,6	2,7	2,7	2,8	Saulgau	2,2	2,3	2,2	2,1
Mosbach	2,5	2,5	2,5	2,5	Sigmaringen	2,5	2,5	2,4	2,3
Pforzheim	2,4	2,6	2,6	2,1	Tettnang	2,4	2,4	2,3	2,3
Sinsheim	2,3	2,3	2,4	2,5	Tübingen	2,2	2,5	2,4	2,6
Tauberbischofsheim	2,4	2,2	2,7	2,7	Tuttlingen	2,7	2,5	2,0	2,0
Nordbaden	2,4	2,4	2,6	2,5	Wangen	2,0	2,1	1,8	1,8
					Südwürttemberg-Hohenz.	2,3	2,4	2,1	2,1
					Baden - Württemberg	2,3	2,4	2,3	2,3
					Vormonat	2,6	2,7	2,5	2,6
					Anfang Oktober 1966	2,5	2,4	2,3	2,4

1) Noten: 1,0 - sehr gut, 2,0 - gut, 3,0 - mittel,
4,0 - gering, 5,0 - sehr gering.